

Zu diesem Heft

Vor Ihnen liegt diesmal ein randvolles Heft der „dvs-Informationen“ – nach der Sommerpause gibt es wieder viel zu berichten. Das Schwerpunktthema ist dem „Hochschulsport“ gewidmet. Der adh hat die Chance genutzt, die vielen, unterschiedlichen Themen, die im Hochschulsport derzeit diskutiert werden, ausführlich darzustellen. Besondere Beachtung verdienen die Beiträge von Wolf-Dietrich BRETTSCHEIDER (S. 33-36) und Christian WOPP (S. 36-38). Sie beleuchten das Verhältnis von Sportwissenschaft und Hochschulsport aus der jeweiligen Perspektive, und beide plädieren für verstärkte Kooperationsbemühungen. Wir hoffen, daß wir mit diesem Schwerpunktthema dazu beitragen, das Verständnis füreinander und ein „konstruktives Miteinander“ (so BRETTSCHEIDER) zu fördern. Bitte beachten Sie dazu auch den diesem Heft beigegebenen Fragebogen, denn er ist auf die Konkretisierung dieses Miteinander ausgerichtet: Wenn Sie in Ihrem Arbeitsbereich Projekt- oder Abschlußarbeiten zum Thema „Hochschulsport“ betreuen, werden Sie aufgerufen, diese zu nennen bzw. Ihnen bearbeitenswert erscheinende Themen zu formulieren; die Auswertung soll helfen, die Forschungsfelder zu erfassen und zu koordinieren, die der Hochschulsport der Sportwissenschaft anbietet.

Erfreulicherweise haben die Beiträge von JOFFE und WULF aus dem „Forum“ der letzten „dvs-Informationen“ zwei Kollegen herausgefordert, Ihre Sicht zum beklagten „Niedergang der deutschen Sportwissenschaft“ zu Papier zu bringen. Wir hoffen, daß die Diskussion damit noch nicht zu Ende ist. Weitere Zuschriften sind erwünscht und könnten – wie die Texte von Jürgen COURT und Jörg THIELE – das „Forum“ (diesmal auf den Seiten 40-55) bereichern. Dort finden Sie auch einen informativen Beitrag von Eduard GAUGLER (S. 42-50) über den Verfahrensgang bei der Besetzung von Professuren an Universitäten, den wir der Zeitschrift „Das Hochschulwesen“ entnommen haben.

Sportwissenschaft und Sportpolitik wurden zum Ende des Sommersemesters mit zwei „heißen“ Themen konfrontiert: Zum einen ging es um die Streichung des § 20 des Sozialgesetzbuches V, mit dem die präventiven Sportangebote der Krankenkassen eng und positiv verknüpft sind. Durch den jetzt beschlossenen Wegfall dieses Paragraphen werden die sportwissenschaftlichen Studierenden und Absolventen getroffen, die in Diplom- und Magister-Studiengängen für den „Gesundheitsmarkt“ ausgebildet werden. Sie dürften – konträr den bisherigen Prognosen – in Zukunft größere Schwierigkeiten haben, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Darüber hinaus ist abzusehen, daß die Palette der sinnvollen, vorbeugenden Sportangebote, die meist in Kooperationen mit den Krankenkassen entwickelt und durchgeführt werden, zurückgefahren wird. Die damit verbundenen schädigenden Folgen für die gesamte Bevölkerung bleiben unbeachtet, der Rotstift regiert! Wir wünschen, daß die politischen Entscheidungsträger zur Einsicht kommen und hier Korrekturen vornehmen, um diese Negativentwicklung, die nicht gewollt sein kann, zu stoppen. Unsere Kommission Gesundheit hat dazu überzeugende Argumente vorgelegt; ihre Statements, wie auch andere zu dieser Thematik, können Sie auf den Seiten 50 bis 55 nachlesen.

Das zweite brisante Thema bildeten und bilden die geplanten Kürzungen im bayerischen Sportunterricht, worüber wir bereits im letzten Heft kurz berichtet haben. Das Vorgehen der bayerischen Staatsregierung hat eine Vielzahl von Protestreaktionen hervorgerufen. Auch die dvs hat sich gemeinsam mit verschiedenen Partnerverbänden und dem DSB in einem offenen Brief an den bayerischen Ministerpräsidenten gegen die geplanten Streichungen ausgesprochen. Die Sektion Sportpädagogik hat ebenfalls auf ihrer Jahrestagung eine Resolution verabschiedet, die wir mit anderen Stimmen in einer kleinen Dokumentation (S. 7-11) zusammengefaßt haben und abdrucken. Es bleibt zu hoffen, daß die vom Ministerium eingesetzte Arbeitsgruppe (vgl. die Notiz auf S. 11) zu einer in unserem Sinne positiven Lösung gelangt.

Darüber hinaus berichtet dieses Heft von anstehenden und vergangenen Veranstaltungen der Sektionen und Kommissionen. Ihre besondere Aufmerksamkeit möchte ich für die Ausschreibung zum 13. Sportwissenschaftlichen Hochschultag erbitten (S. 4-5), der im September 1997 in Bayreuth stattfinden wird. Die Programmplanung für das Symposium „20 Jahre dvs“ im November dieses Jahres in Köln ist weitgehend abgeschlossen. An der Teilnahme Interessierte können sich noch bei der dvs-Geschäftsstelle melden, allerdings sind leider nur noch wenige Plätze frei. Diejenigen, die nicht nach Köln kommen können, seien auf das nächste Heft der „dvs-Informationen“ getröstet, in dem wir die Schriftfassungen der Vorträge abdrucken werden.

Mit freundlichen Empfehlungen

Ihr Klaus Zieschang